

Farbenkalender der Heidepflanzen Von Willy Rosenthal

Unter Hinzuziehung von einigen Sandpflanzen für Heidepark- und Heidegartenanlagen zusammengestellt.
Die Namen heimischer Heidepflanzen sind im Druck gesperrt. Sie sollten im allgemeinen bevorzugt werden.

Farbe	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Bäume: weiß	Die weißen Stämme und stärkeren Zweige der Weißbirke, <i>Betula verrucosa</i> . In feuchteren Lagen kommen auch die Moorbirke, <i>B. pubescens</i> , Papier-Birke, <i>Betula papyrifera</i> und <i>Betula ermanii</i> u. a. in Frage. — Besonders schön sind die Birken auch im Rauhreif des Winters.						
rot	Weidenbirne <i>Pirus salicifolia</i> , hellgrau belaubt, bis 8 m		Eberesche <i>Sorbus aucuparia</i> , an feuchteren Stellen				
gelb	Gelbgrüne Kätzchen der Birken						
kreß	Rindenfärbung der starken Zweige der Waldkiefer, bes. in Früh- und Spätsonne. — Beerenmassen des Sanddorns, auch im Winter.						
immergrün	Waldkiefer, <i>Pinus silvestris</i> , graugrün, einzeln oder in kleinen Gruppen, dann breitwachsend und malerisch! Wacholder, <i>Juniperus communis</i> , bis 15 m hoch werdend, in Gruppen; <i>J. succica</i> (breite), <i>J. hibernica</i> (schmale Säulen) Hülsstrauch, <i>Ilex aquifolium</i> , wird in milden Gegenden (Seeklima) oft baumartig; schattige, geschützte Lagen.						
Hohe Sträucher 2—5 m weiß	Birkenstämme s. o.; Ebereschenblüte s. o.; hellgrau ist das Laub des Sanddorns, <i>Hippophaës rhamnoides</i> .						
rot	Tamarix tetrandra		Tamarix gallica		Tamarix pentandra		Fruchtrispen und Herbstfärbung von <i>Cotinus coggygria atropurpurea</i> Beeren von <i>Lycium</i> (giftig!) Fruchtdolden der Eberesche
veil	Alle Tamarisken passen durch zierlichen Wuchs zur Heide, wollen aber warme Lage.						
immergrün	siehe unter „Bäume“: Waldkiefer, Wacholder, Hülsstrauch.						
grau	Sanddorn, <i>Hippophaës rhamnoides</i> (Früchte im Herbst und Winter, kreß, vitaminreich). Bocksdorn, <i>Lycium</i> (giftig!)						
Mittelhohe Sträucher ½—2 m weiß	Weißbl. Besenginster <i>Cytisus scoparius</i> var. <i>albus</i>		Cytisus albus, nur für warme Lagen		Ginster und Wacholder im Rauhreif!		
rot	Berberis thunbergii atropurpurea u. <i>B. vulgaris atropurpurea</i> , besonders Austrieb, Beeren und Herbstfärbung. Rotblättrige Rose, <i>Rosa rubrifolia</i> , Triebe rötlich, Laub blaugrau, Hagebutten bis Winter, rot. Wollrose <i>Rosa villosa mollis</i>						
gelb	Frühginster <i>Cytisus praecox</i>	Besenginster <i>Cytisus scoparius</i>	Aehrginster <i>Cytisus nigricans</i>	Ostmärkischer Ginster (Diese Ginster sind gegen strenge Winter empfindlich).			
	Ohrweide <i>Salix aurita</i> , männliche Kätzchen, feuchte Lagen	Stechginster <i>Ulex europaeus</i> , für warme Lagen	Färbginster <i>Genista tinctoria</i>				
veil	Rosa rubrifolia, Berberis thunbergii atropurpurea und Berberis vulgaris atropurpurea sind grauviolett belaubt.						
	Lonicera spinosa	Halimodendron halodendron	Hedysarum multijugum	Amorpha canescens			

1. Fortsetzung

Farbe	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
kreß	Berberis stenophylla, immergrün, für Seeklima	Cytisus scoparius var. andreaeus, „Fire fly“, „May fly“, für wärmere Lagen			Hagebutten der rotblättrigen und der Wollrose, anfangs kreß, später rot (vitaminreich!)		
immergrün	Die Rinde der feineren Zweige des Besenginsters, des Früh- und des Stechginsters (diese in strengen Wintern oft erfrierend). Niedrige Wacholder, niedrige Kiefern und niedrige Hülssträucher.						
Niedrige Sträucher bis ½ m weiß	Weißes Frühheide <i>Erica carnea alba</i> , guter Winterschutz, etwas Kalk zum Boden.	Bärentraube <i>Arctostaphylos uva-ursi</i> , immergrün. Preiselbeere <i>Vaccinium vitis-idaea</i> , immergrün	Cytisus leucanthus	Aschenheide <i>Erica cinerea</i> var. <i>alba</i> (Winterschutz)	Weißes Heidekraut <i>Calluna vulgaris</i> var. <i>reginae</i> C. v. var. <i>searlei</i> , bis Oktober, (Im Winter schöne Rauhreifwirkungen, besonders auf <i>Calluna</i> und <i>Juniperus</i>)		
rot	Frühheide <i>Erica carnea</i> , guter Winterschutz, etwas Kalk zum Boden	Purpurginster <i>Cytisus purpureus</i> (rosa, ¼—½ m) Krähenbeere <i>Empetrum nigrum</i> , immergrün, Blüten rosa.	Rote Sonnenröschen <i>Helianthemum apenninum</i> roseum u. a. S. für warme Lagen. Aschenheide <i>Erica cinerea</i> , immergrün	Heidekraut <i>Calluna vulgaris</i> , immergrün, veiltrot.		Bärentrauben- Beeren, leuchtendrot Heidelbeere, oft rote Herbstfärbung.	
gelb	Buchsbaum-Kreuzbl., <i>Polygala chamaebuxus</i> , immergrün, warme Lagen. Kriechweide <i>Salix repens</i> u. var. <i>rosmarinifolia</i> , männl. Kätzchen <i>Cytisus kewensis</i> , hellgelb.	Englischer Ginster <i>Genista anglica</i> . Deutscher Ginster, <i>Genista germanica</i> . Wollginster <i>Genista pilosa</i> , niederliegend. Flügelginster <i>Genista sagittalis</i> , kriechend.	Sonnenröschen, <i>Helianthemum chamaecistus</i> , bis Herbst; wintergrün.				
immergrün	Calluna vulgaris, <i>Empetrum nigrum</i> , <i>Erica tetralix</i> , <i>cinerea</i> (Winterschutz!), <i>carnea</i> (Winterschutz!) <i>Vaccinium vitis-idaea</i> , <i>Arctostaphylos uva-ursi</i> , <i>Polygala chamaebuxus</i> , <i>Helianthemum</i> (wintergrün). <i>Juniperus communis nana</i> , <i>Juniperus sabina tamariscifolia</i> u. a.						
Höhere Stauden ½—2 m weiß			Weißes Weidenröschen <i>Epilobium angustifolium</i> fl. alb., feuchte Lagen.	Weißblüh. Königskerzen <i>Verbascum hybr. Willmott.</i> ☉ <i>Verbasc. chaixii album</i> , b. 2 m			
rot	Rotes Weidenröschen <i>Epilobium angustifol. fl. rubr.</i> , feuchte Lagen						
blau	Stauden-Flachs <i>Linum perenne</i> , ½—1 m, hellblau, bis Juli. Strandhafer, <i>Elymus arenarius</i> , graublaues Laub, Mai bis November		Eryngium planum und blaue Gartensorten, ½—1 m Skabiosen, <i>Scabiosa canescens</i> und <i>columbaria</i> , hellveilblau, ⅓—1 m. Teufelsabbiß, <i>Succisa pratensis</i> , ⅓—1 m, feucht				